

## **1. Ordentlichen Sitzung des Studierendenparlamentes der Universität Passau am 08.11.2018 im WiWi 029**

**1. Begrüßung:** Das Präsidium begrüßt die StuPa Abgeordneten.

Es wird eine Änderung der Tagesordnung vom Präsidium vorgeschlagen. Änderung wird mit 9 Dafür, 11 Dagegen, 2 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag für Änderung der Tagesordnung durch Christoph Götz den Punkt Berichte Beauftragte und Geschäftsordnung zu tauschen: Einstimmig angenommen.

Änderung der Tagesordnung durch Sophia um Wahl des AStA einzufügen. Die Änderung wird mit 19 Dafür, 0 Dagegen, 3 Enthaltungen angenommen.

**2. Inputreferat vom Kanzler der Universität:** Der Kanzler stellt sich vor. Der Kanzler erläutert seine Tätigkeit als Kanzler. Zu seinen Aufgaben gehören unter Anderem Bibliotheken, Sportzentrum. Kanzler verwendet traditionell ein Veto Recht und kümmert sich hauptsächlich um die Finanzen. Der Studienzuschuss beträgt 10% des Gesamtetats. Die Universitätsleitung hat die Aufgabe die Richtlinienkompetenz auszuüben. Dazu gehören auch unpopuläre Maßnahmen, wie das Streichen von Studiengängen. So wurden zuletzt auch Änderungen an der Ethik-Kommission vorgenommen. Der Kanzler berichtet über die Thematik der medizinischen Fakultät an der Universität Passau. Das Gremium ist sich einig, dass die Befürchtung besteht, wenn eine solche Fakultät kommt, andere Fakultäten darunter leiden werden. Es wird der Ausbau der Universität erklärt. Es gibt Nachfragen zur Kapazität der Mensa. Diese soll im neuen Unigebäuden ausgebaut werden (neuer Mensakomplex). Es wird geklärt welche Punkte vom Kanzler erklärt und besprochen werden sollen.

Hauptthema Sportzentrum: Der Etat des Sportzentrum (3,5 Mio Euro Ausgaben; Einnahmen 2 Mio) Defizit 1 Mio. Sanierung von Umkleiden und Duschen. Kostendeckende Durchführung (Finanzhof). Die Erhöhung der allgemeinen Hochschulsportgebühren soll 5 Euro betragen um das Defizit zu verringern. Florian (GHG) merkt an, dass wir zwar bei den allgemeinen Hochschulsportgebühren im Durchschnitt von Bayern sind, jedoch das Fitnessstudio über dem Durchschnitt liegt. Der Kanzler widerspricht dem, man müsse die Angebote der anderen Universitäten genau ansehen (Zusatzkosten).

Internet an der Uni: Digitale Infrastruktur an der veraltet. Es sind neue Server angeschafft. Es wird auch im gesamten an der Infrastruktur gearbeitet.

**3. Protokoll der letzten Sitzung:** Es soll ins Protokoll aufgenommen werden, dass die Beauftragten-Posten nicht offen ausgeschrieben waren. Es gibt noch weitere Veränderungswünsche. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

**4. Berichte der Beauftragten:** Bericht Sprachenzentrum: Es sind drei Smartboard im Sprachenzentrum installiert. Es sind 30 Nationen im Sprachenzentrum vertreten. Die Raumgestaltung wird vom Sprachenzentrum kritisiert (Tischaufstellung). Probleme bereiten auch die Verwendung von Texten, welche unter die VG Wort fallen. Italianistik wurde abgeschafft (Italienisch). Vorschlag Lehrstuhl Französisch und Italienisch soll geschaffen werden. Vorschlag wurde an die Unileitung weitergegeben, jedoch ohne Rücksprache wurde Französisch-Spanisch als Lehrstuhl ausgeschrieben.

Die Englischkenntnisse weichen unter den Studierenden sehr stark ab. Anwesenheitspflicht soll notwendig sein, um die Sprache zu erlernen ist es notwendig anwesend zu sein. Ob dies allerdings mit dem Bayerischen Hochschulgesetz vereinbar ist, ist fraglich.

Mittelbau: Hat sich mit ihrem Vorgänger abgesprochen und möchte dessen Arbeit weiterführen.

Campusmanagement System: Umbaumaßnahmen sind durch Bauarbeiten gestört. Es soll Umstellungen geben, diese funktionieren noch nicht zufriedenstellend. Sekretariat ist zurzeit geschlossen.

Datenschutz und Digitalisierung: Heute war Ämterübergabe. Projekte wie Vorlesungen Aufzeichnungen sollen weitergeführt werden. Es gibt bedenken, Teilweise wollen Dozierende nicht gefilmt werden. Daher soll nur das Beamer-Signal und Ton aufgezeichnet. Overhead sollen durch Kamerasysteme ersetzt werden.

Internationale Studierende: Nicht anwesend.

Beauftragte für Kultur: Die aktuellen Projekte laufen soweit.

Vernetzung der HSG: Nicht anwesend.

Öffentlichkeitsarbeit: Nicht anwesend.

**5. Beschließung einer neuen Geschäftsordnung:** Es gibt Änderungsanträge. Christoph stellt den Antrag auf Redezeitbegrenzung.

Die eingereichte GO wird Paragraph für Paragraph durchgegangen. Einstimmige Annahme der Vorgehensweise.

Redezeitbegrenzung: 18 dafür, 2 Dagegen, 2 Enthaltungen.

Änderungsanträge: Über I kann nicht abgestimmt werden. Alte Fassung der GO.

§18 I 3: Änderungsantrag: Dieser soll ersatzlos gestrichen werden und ersetzt werden durch: „Das Präsidium soll eine Redeliste führen, bei der Redner und Rednerinnen, unabhängig von Geschlecht, sozialer Herkunft, Hautfarbe oder anderen Merkmalen, nacheinander aufgerufen werden.“ Der Paragraph in der eingereichten GO wird erklärt. Das Thema wird eingehend besprochen. Abstimmung: 11 Dafür, 10 Dagegen, 1 Enthaltung.

§20: Es soll ein Absatz 3 eingefügt werden. Abstimmungen sollen geheim erfolgen. Dieser Antrag wird dahingehend abgeändert, dass eine Abstimmung nur auf vorherige Anfrage geheim abgestimmt wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

GesamtAbstimmung: 13 dafür, dagegen 8, Enthaltung 1

## **6. Berichte**

**6.1 Präsidium:** Es besteht das Problem, dass das alte Präsidium nicht vor Ort ist. Arbeit gestaltet sich schwer.

**6.2 AStA:** Fahrt zur Landes AStEN Konferenz (LAK). Eine Bettenbörse soll umgesetzt werden. Eine Website von und für Studierende wird bearbeitet. Becher in den Cafeten sollen wieder angeschafft werden. Es soll wieder ein „Festival Contre le Rasisme“ stattfinden. Krampus am Campus soll auch wieder stattfinden am 12.12. Die HSGn sollen sich schon einmal Gedanken machen, was sie verkaufen wollen. Dabei müssen sie beachten, dass nicht jede HSG eine Steckdose nutzen kann.

**6.3 Fachschaften**

- Info: Ein Bachelorstudiengang wurde gestrichen Mobile und Eingebettete Systeme (MES).
- WiWi: Ein Master wurde umgestaltet, der Modul Katalog noch nicht veröffentlicht. Like a Boss Party steht bevor.
- Philo: Probleme mit Kulturräumen. Geben das Beste, dass nicht noch mehr gestrichen wird. Es wird große Umstrukturierungen geben, dazu aber noch mehr.
- Jura: Neue Mitglieder begrüßt. Ein neues Logo wurde eingeführt. Es wird neue Pullover geben. Die Weihnachtsvorlesung ist in Planung.

**6.4 Senat:** Gast von der Ethik-Kommission war eingeladen. Diese wollen gerne ihr Aufgabengebiet auf alle Lehre und Forschungsgebiete ausdehnen. Nach Meinung der Unileitung soll die Kommission komplett neu aufgestellt werden und von der

Universitätsleitung besetzt werden. Begründet wird dieses Vorgehen mit den Gesetzlichen Änderungen. Es wird geprüft ob man dies Rügen kann. Das Vorgehen der Unileitung wird von den Senator\*innen stark kritisiert. Thema medizinische Fakultät soll in zwei Wochen eingehend besprochen werden. Prof. Kosch möchte im neuen Jahr zur StuPa Sitzung kommen um über den aktuellen Stand der Erneuerung der Digitalen Infrastruktur zu berichten. Beirat hat sich getroffen. Nur ein\*e Senator\*in ist zugelassen worden. Es wurde darüber gesprochen was der Sinn des Beirates ist. Es ist den Beiratsmitgliedern nicht klar, was die Aufgabe des Beirates ist.

**7. Wahl des AStA Vorsitzenden:** Maik Richter: 16 Dafür 0 Gegenstimmungen 6 Enthaltungen.

**8. Internetseite:** Es gibt noch nichts Neues. Es wird überlegt ob wieder zur Uniwebsite zurückgegangen werden soll. Das würde die Verwaltung einfacher machen. Es sollen die Vor- und Nachteile erörtert werden. Die Entscheidung liegt beim AStA. Antrag auf Vertagung bis mehr Informationen vorliegen. Antrag wird einstimmig angenommen.

**9. Sonstiges:** Es ist nicht sicher, welche Schlüssel noch im Umlauf sind und welche schon zurückgegeben wurden.

Sponsoring: Es ist die Frage ob man die Seite des StuPa durch Werbung bekannter gemacht werden soll. Es gibt zwei 5 Euro Spenden von Privatpersonen.

Der Finanzplan muss vom AStA noch erstellt werden.

Entlastungspapiere werden noch ausgegeben.

Es wird gewünscht dass darauf geachtet wird, dass beim Email verschicken auf den Datenschutz geachtet wird.

Die Sitzung wird vom Präsidium geschlossen.